

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

13.8.1911 (No. 223)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:
Hierfür vom Verlag vier-
stetig für 1.60 ein-
schließlich Erzeuger-
abgabe in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich 1.80, abgeh.
am Postschalt. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203,
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 13. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 223

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Umpflasterung der Herrenstraße betreffend.
Wegen Umpflasterung wird die Herrenstraße zwischen Erbprinzen- und
Ständebahnstraße vom 14. August d. J. an für die Dauer der Arbeiten für
den Fußverkehrsverkehr polizeilich gesperrt.
Karlsruhe, den 12. August 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Schweineerkrankung in Linsenheim betreffend.
Die Rotlaufkrankheit der Schweine in Linsenheim ist erloschen. Die
erlassenen Anordnungen werden hiermit zurückgenommen.
Karlsruhe, den 11. August 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle
des Landwirts Gottfried Grimm sowie im Gemeindefarrenstall in
Blantenloch die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Ueber die
Gehefte ist die Sperre verhängt.

Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des
Innern vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus der Gemeinde
Blantenloch Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur mit orts-
polizeilicher Genehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung
auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der
betreffenden Tiere bescheinigt, ausgeführt werden darf.
Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies alsbald ortsüblich
bekannt zu geben.
Karlsruhe, den 11. August 1911.

Großh. Bezirksamt.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D.-S. 49 zur Hof-
stiftungsgenossenschaft der Schuhmacher-Innung, e. G. m. b. H., Karlsruhe,
eingetragen: In der Generalversammlung vom 17. Juli 1911 wurden
die §§ 5, 9, 14, 24 und 27 der Statuten geändert. Hiernach beträgt
insbesondere die höchste Zahl der Gesellschafter: 5.
Karlsruhe, 10. August 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

J.-Nr. 12155. T. B. **Aus schreiben.**

A. Gestohlen:

- Am 31. v. Mts. im Sonnenbad bei Beiertheim ein schwarzledernes
Portemonnaie, Klapperschluß, enthaltend: 70 M , eine Abonne-
mentskarte für das Sonnenbad und eine Radfahrkarte, ausgestellt
auf den Namen Robert Reberer.
- Vom 1. bis 4. ds. Mts. Jähringerstraße 51 ein Paar fast neue
schwarze Bogalff-Herrenschmiedschuhe, Größe 45, Ladflappen.
- Am 2. ds. Mts. aus dem Hofe Karlsruherstraße 49 ein Fahrrad, Orignier,
schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, gerade Lenkstange, Frei-
lauf-Rücktrittsbremse, auf dem Vorderrad ein neuer und auf dem
Hinterrad ein gefalteter Mantel.
- Am 4. ds. Mts. im Sonnenbad bei Beiertheim ein braunledernes
Portemonnaie, Druckknopfschluß, auf der Rückseite das Porträt des
Richard Wagner und 13 M Inhalt.
- Am 4. ds. Mts. aus dem Garten Moltkestraße 6 für etwa 10 M
Pflanzlinge.
- Am 5. ds. Mts. aus dem Hausgang Friedrichsplatz 7 ein vierrädriger
Kinderportwagen, Sitz mit braunem Nachsatz überzogen, Griffe
stark abgenutzt.
- Am 5. ds. Mts. im Friedrichsbad eine silberne Herren-Rem.-Uhr,
auf der Innenseite des Rückdeckels der Name: „Robert Rehl“ ein-
graviert.
- Am 6. ds. Mts. Goethestraße 23 eine schwarzlederne Handtasche mit
10 M .
- Am 6. ds. Mts. in der verlängerten Fröbelstraße 3 Möbeltauben,
weiße Körper, graue Flügel, braune Flügelspitzen und ein eng-
maschiges Fischernetz 2 x 2 Meter groß.
- Am 6. ds. Mts. in der Wirtschaft zur „Stadt Sedan“, Gottesauer-
straße 19, ein gelbledernes Portemonnaie mit etwa 20 M .
- Am 6. ds. Mts. aus dem Hofe des Hauses Kronenstraße 44 ein
Fahrrad, Fabrik-Nr. 63388, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen,
vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange, am Steuerrohr
ein Schild mit der Aufschrift: „Wilhelm Selig, Blantenloch“.
- Vom 6. auf 7. ds. Mts. aus dem Hofe Kaiserstraße 22 ein Fahrrad,
schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, abwärts gebogene Lenk-
stange mit Korkgriffen, Freilauf-Rücktrittsbremse, brauner Sattel,
auf dem Hinterrad neuer Mantel.
- Am 7. ds. Mts. aus der Restauration 3. Klasse des hiesigen Haupt-
bahnhofs eine Kartonschachtel, enthaltend: einen schwarzen Frauen-
rod, ein graugefärbetes Musselinleid mit schwarzem Einsatz, einen
blau- und einen graugefärbten, feidenen Damengürtel, eine goldene
Broche mit mehreren grünen Bäckchen, wovon eines fehlt, mit
einem ungeschliffenen Diamanten besetzt.
- Am 9. ds. Mts. in der Jähringerstraße vor dem Rathausingang
ein Fahrrad, „Alder“, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, auf-
wärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, Freilauf-Rücktrittsbremse,
brauner Lederfahrrad, Hinterrad-Mantel auf der Seite beschädigt.
- In der Nacht zum 11. ds. Mts. aus einer Bauhütte in der Boedh-
straße eine fast neue, blau- und graugefärbte Hose und Bluse, 2 fast
neue Leibhürzen, eine blaueleine Hose, auf dem Bund der Name:
„Richard Fahr, Kronenstraße 49“, ein kleiner Nagelhammer, ein
altes Taschenmesser, ein Paar schwarzlederne Halbschuhe, 2 Meter-
maßstäbe mit Federn.

B. Beschädigt:

Am 3. ds. Mts. im Hardtwald in der Nähe der Moltkestraße ein
Hund, Schnauzer, angeschossen, so daß er am nächsten Tage einging.

C. Verloren:

- Vom 25. v. Mts. bis 5. ds. Mts. in hiesiger Stadt ein Ehering,
750 und L. Sch., gestempelt und „L. T. 27. Februar 09“ graviert.
- Am 30. v. Mts. im Stadtpark ein stark vergoldetes, 1 Zentimeter
breites Armband, auf der oberen Fläche schwarze Verzierungen.
- Am 31. v. Mts. in einer Droschke ein brauner Gebirgsstock, Bogen-
griff und lange Spitze; ein dunkelroter Spazierstock mit silbernen
Knopf und der Widmung: „Erich J. I. Audi, Wintersemester 19/10/11“;
ein schwarzseidener Herren-Regenschirm mit grünlichem Holzgriff.
- Am 2. ds. Mts. im Stadtteil Rintheim ein Paar neue gelblederne
Herren-Schmiedschuhe mit dunklen Ledersohlen.
- Am 5. ds. Mts., entweder im Stadtpark oder in einem Wagen
der elektrischen Straßenbahn, ein schwarzlederner Damenschirm,
langer, schwarzer Stock mit Silberbeschlag und einer Mechanik zum
Zusammenklappen.
Um sachdienliche Mitteilung bittet:
Karlsruhe, den 12. August 1911.
Die Kriminalpolizei.
Marg, Polizeikommissär.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die andauernde große Hitze wird den Abonnenten
des Stadtgartens und den Besitzern von Gartenbesten beim Besuch
des Gartens verabschiedet von jetzt bis zum 15. September ds. Jrs.
auch an den Werktagen von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr der Ein-
gang durch das Tor in der Giltlingerstraße (beim Tierwärtershaus)
gestattet.

Karlsruhe, den 12. August 1911.

Der Stadtrat.

Dr. Paul.

Reibder.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1911/12 findet
statt am Dienstag, den 10. Oktober 1911 und zwar für
die bisherigen Schüler und Schülerinnen vorm. 8–9 Uhr, für
die Neueintretenden vorm. 9 Uhr, für Abend Schüler und
Schülerinnen abends 8 Uhr.

I. Allgemeine Abteilung (Kurs einjährig): Vorbildung
für späteren Besuch einer Fachabteilung.

II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für: Archi-
tektur, Bildhauerei, Ziselieren, Dekorationsmalen,
Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen.

III. Zeichenlehrerabteilung.

IV. Winterkurs für Dekorationsmaler.

V. Abendschule (Freihandzeichnen und Modellieren für
Gewerbegehilfen).

Abteilungen I, II, III und V für Schüler und Schülerinnen.
Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden An-
meldebogen bis spätestens 15. September.

Unterrichtsgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die
I, II und III. Abteilung a) Reichsangehörige 60 M , b) Ausländer 80 M . (für
das ganze Schuljahr); für die IV. Abteilung a) 40 M , b) 60 M ; für die
Abendschule 20 M . (ganzes Schuljahr). Eintrittsgeld für Neueintretende
bei Abt. I bis IV 10 M . Programme und Anmeldebogen gratis.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe

Beginn des Schuljahres 1911/12 Dienstag, 10. Okt. 1911

I. Allgemeine Abteilung (Vorbildung für II. Abt. 1. Jahr);
II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für: Architektur, Bildhauerei,
Ziselieren, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen;
III. Zeichenlehrerabteilung; **IV. Winterkurs für Dekorations-
maler**; **V. Abendschule** (für Gewerbegehilfen). Abt. I, II, III und V
für Schüler und Schülerinnen. Anmeldung schriftl. bis 15. September
mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

Dankagung.

Durch letztwillige Verfügung der Frau Marie Roth hier ist
unserer Stiftung ein Betrag von 200 M zugefallen, was wir mit dem
Ausdruck des Dankes für die reiche Gabe zum ehrenden Andenken an die
Verstorbenen zur öffentlichen Kenntnis bringen.
Karlsruhe, 8. August 1911.

Der Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-Verpold-u. Sofien-Stiftung.

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielerschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und
italienischer Sprache erteilt.

Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhytmische
Gymnastik, Methode G. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Ausstritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.
Die **Satzungen** des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schul-
geld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz,
die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosofortfabrikanten Ludwig
Schweigt und Heinrich Maurer, die Pianoforthandlung von Jakob Kunz und bei Hofinstrumentenmacher Johann Pabelwet
in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis 9. September schriftlich, von da an schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sprechstunden in der Zeit vom 9. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Stenographie

Montag, den 14. August beginnen wir mit einem
Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem
Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit
(ca. 80–100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften (25 erstkl. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Konto-Korrent-
lehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Beschäftigung, Kontorarbeiten, Handschrift u., Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abend-Kurse.

Anwärter Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtpreismäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“,
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). ♦ Telefon 2018. ♦

Kapitalien

Darlehen

real, an jedermann auf Wechsel, Schuldschein oder Hausstand, schnell und diskret. Güntige Ratenszahlung. Näheres Marienstr. 31, 2. St.

Wer Geld braucht, bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an Fr. Gammeler, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 4 b. Sprechzeit 8-10 und 2-5 Uhr.

Instituts- u. Privat-Gelder
An- und Verkauf von Restkaufschillingen etc. durch

August Schmitt,
Hypotheken- und Bankkommissionärgeschäft, Karlsruhe - Hirschstr. 43. Telefon 2117.

Darlehen
von 100 M an, von einem Privatmann a. Möbel, Lebenspfeifen, Bürgschaft od. bergl. z. verg. Näh. bei Fr. Walter, Hainingerstraße 7, Karlsruhe.

Ettle Beteiligung mit ca. 8000 bis 10000 M Kapital-Einlage von hiesiger Großfirma gegen Sicherheit baldigst gesucht. Rentabilität von mindestens 10% garantiert. Gest. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 6471 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

13000-15000 Mark
als II. Hypothek auf gutes Haus in bester Lage einer Amtsstadt bei Karlsruhe sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 6473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf einen Eintrag werden **6000 bis 8000 Mark** gesucht. Anbieten unter Nr. 6484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000 Mark
II. Hypothek nach 50% der Schätzung zu 5% auf ein Wirtschaftsanwesen als bald aufzunehmen gesucht. Ferner Verleihungsanschlag 12000 M. I. Hypothek 6000 M. Offerten unter Nr. 6342 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf ein neuere Haus der inneren Südstadt werden **10000-14000 Mark** als II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 6487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen
von 2000 M gesucht gegen gute Sicherheit und Zins und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 6472 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1200-1500 Mark
werden gegen guten hypothekensicheren Eintrag auf ein Eckhaus inmitten der Stadt sofort gesucht. Rückzahlung auf Wunsch 1. April 1912 ev. früher. Gest. Offerten unter Nr. 6479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Berkaufserin
der Kolonialwarenabende per sofort gesucht. Gute Empfehlungen und Kenntnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 6493 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modes.
Erfolgreiche Arbeiterin für kommende Saison gesucht.

Bauer & Städelen,
Friedrichsplatz 4.

Tätiges Mädchen
in Küche u. Haushalt selbständig, gegen guten Lohn auf 1. September in kleine Familie gesucht. Schillerstraße 58 I, Ecke Kriegerstraße.

Tätiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit zu kinderloser Familie bei hohem Lohn auf 1. September gesucht. Stabellstraße 6, nächst der Mollfestecke.

Mädchen-Gesuch.
Erfolgreiche Arbeiterin für kommende Saison gesucht.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 M. an, an Leute jeden Standes, auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft etc., hergegeben: **Privatvermögens-Verwaltung.** H. Dohl, Turlach. Telefon 260.

Suche pünktliche Näherin
für Herrenwäsche. Offerten unter Nr. 6474 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
wird ein in Küche und Haushalt tätiges Mädchen für kleine Familie, Herr und Dame. Sich vorstellen Sonntag von 4 bis 6 Uhr, unter der Woche von 9 bis 10 Uhr: Herrenstraße 41, parterre.

Gesucht für sofort älteres, solides, braves, tüchtiges Mädchen. Liebe zu Kindern u. Ordnungsliebe Hauptbedingungen. Lohn 25 M.; Zeugnisse mitbringen: Südenstraße 10, parterre links.

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. September wird ein tüchtiges, reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten selbstständig verrichten kann, wegen Verheiratung des jetzigen, zu kinderlosem Ehepaar gesucht. Kaiserstraße 105, 3 Treppen hoch.

Tüchtiges Alleinmädchen
auf 1. September gesucht: Westendstraße 50, 2. Stod.

Ordentliches Mädchen,
das etwas lohn kann und Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie per 15. August od. 1. Sept. gesucht. Näheres Leopoldplatz 7 b, 2. Stod.

Zimmermädchen,
welches weihnähen kann, auf 1. Sept. gel. Zu erfragen im Kont. des Tagbl.

Modes.
Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht.

Elly Hebenfreit,
Postleierantin, Kaiserstraße 193 I.

Lehrmädchen und Laufmädchen
sucht Schuhwarenhaus Münzner, Berderplatz 34.

Männlich

Vorzügl. solide Griffenz
bietet sich jedem Herrn, der den Generalvertrieb einer guten Griffenz, praktischer Haushaltsartikel, übernehmen will. Herren, welche über ein Betriebskapital von 800 M verfügen, wollen ihre Offerten gest. unter Nr. 6448 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Im den Detail-Verband zu entsaften, wollen wir den Verband unserer bekannten kosmetischen Artikel strebsamen Herren als

Post-Versand-Geschäft
einrichten. Zunächst auch als Neben-erwerb geeignet.

Sichere Existenz!
Wir übernehmen die Lieferung sämtlichen Bekleidungs-Materials und garantieren für einen entsprechenden Reingehalt. Es sind etwa 200 Mark erforderlich. Sofort. Zuschriften sind an **Richard Stiebing,** Chem. Fabrik Pretzsch a. Elbe zu richten.

Schneider-Gesuch.
Tücht. Arbeiter in und außer dem Hause per sofort gesucht. Garantiert dauernde Beschäftigung.

Sonneborn,
Fr. Händler Nachfolger, Kaiserstraße 163.

Ein Monteur
für Reparatur und Montage von Benzinmotoren auf 4-6 Wochen gesucht.

Rudolf Dörr, Mechaniker,
Landsau (Pfalz).

Strebsame Leute
zur Übernahme guter Vertretung überall gesucht. Sicheres Einkommen ohne Kapitalbedarf. Auch als Neben-erwerb ausgeteilt geeignet. **Carborant-Industrie Bonn 706.**

Ein tätiger Metzgerbursche
wird bis 24. August gesucht. **Georg Schmitt,** zum „Blumenfels“, Blumenstraße 23.

Verkaufe

Geschäftshand-Verkauf
in konfurrenzloser Lage und guter Zukunft der Südstadt mit gutgehendem Spezereigeschäft und schönem Gebäude zu 6% rentierend. Viehhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 6081 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Fabrik-Grundstück B.-Baden
zu verkaufen, auch Tausch gegen lastenfreien Bauplatz. Das Anwesen besteht aus 2 Hekt. Wohnhaus mit Fabrikgeb. u. Schienensteiler, Abort-entbau, 15 PS-Motor u. Einrichtung, sofort zum Betrieb für Glas-, Schreiner, Bediener, da dieser am Platze fehlt. Sichere Existenz. Ganze Fläche 2466 qm. Schätzung 42300 M. Preis 40000 M. Anzahl. 5000 M. Beloflet mit 1. Hypoth. Prima Lage. Viehhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 6453 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das kaufmännische Bureau einer Buchdruckerei gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Anmeldungen für jetzt oder später sind unter Nr. 6446 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Lehrling-Gesuch.
In meinem Hause ist für einen jungen Mann aus ordentlicher Familie unter günstigen Bedingungen eine

Lehrstelle
frei. Kaufhaus Jacob Löwe, Karlstraße, Kaiserstraße 46.

Stellen-Gesuche

Pferd- und Wagen-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks verkaufe meinen 10 Jahre alten **Napp-Wallach**, gut im Zug und flotter Läufer, **Federnpritschenwagen**, mit Patentachsen für 30 Ztr. Tragkraft, praktisch für Möbelptransporte, Obstgroßhandlung, um den billigen Preis von 600 M. Anzusehen Schützenstraße 15.

Haus-Verkauf,
erft. Tausch gegen kleinere Villa. Das dreistöckige Wohnhaus befindet sich in freier Lage der Kaiser-Allee, ohne Vis-a-vis, hat 3. 4. und 5. Zimmerwohnungen, Einfahrt, Hof, großen, angelegten Garten, abschließend Baugelände für ein Doppelhaus. Anfragen unter Nr. 3901 an das Kontor des Tagbl. erb.

Geschäfts- u. Privat-Häuser
in allen Stadtteilen zu verkaufen durch **August Schmitt**, Eigenchaftsagentur, Hirschstr. 43. Telefon 2117.

Bauplätze
in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbar) Dachstuhl) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau **Jähringerstraße 102.**

Obst- u. Südfrüchtehandlung.
Gebe meine nachweisbar gut gehende Obsthandlung an junge tüchtige Leute ab. Erforderlich sind 1000 Mark. Offerten unter Nr. 6477 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baderisch, Reichentisch, Etehpult
zu verkaufen. Hirschstraße 45, 3. St.

Extrabillig zu verkaufen:
1 kleines Tücherregal, 1 Eispabwanne, 1 Reisetofler, 1 Ventilator, 3 Weinläufer, 1 Wasser zum Eingraben für Garten, 1 Küstler für Gas und elektr. Licht, 1 Gaslüfter, 1 Flammig, 1 Kreisäge, 1 Rohrmühle, 1 Posten Reibräder, 1 10, 20, 30, 40 und 50 M per Stück, 1 Barke große Kisten, 1 Wasser-Fischläufer als Aquarium, 1 Gasherd, 1 Flammig, 6 Karbfahnen, ca. 50 Liter, zum Anlegen von Schnaps, 2 Telephone.

Orchestrion
mit elektr. Anschlag, gut erhalten, billig zu verkaufen. Entsprechende Anzahlung und Ratenszahlung gestattet. Offert. unter Nr. 6344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sehr gut erhaltenes Bechstein Pianino
ist m. fünfjähriger Garantie für **Mk. 580.-** zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut,** Karlsruhe, Schützenstr. 4.

Zu verkaufen
Eisfach, in bestem Zustande, 1 m hoch, 1,25 m lang, 60 cm breit, zweistöckig, verstellbar: Akademiestr. 16, 2. Stod, Seitenbau.

Einem neuen sowie einem gebrauchten, sehr gut erhaltenen **Wivan** gebe wegen Platzmangels zu annehmbarem Gebote ab. **Hermann Wolf,** Dekorateur, Marienstr. 62 I II links.

Universal-Kochschrank, wenig gebraucht, billig zu verkaufen; ebendort ein **Paar weiße Flanel-Tennissocken.** Zu erfragen Gartenstraße 44 II.

1 Pferd, 1 Baderisch wegen Wegzugs billig zu verkaufen: **Beckstraße 73, 4. Stod.**

Kochherde,
emailiert und lackiert, bestes Fabrikat, sind billig zu verkaufen: Bürgerstr. 19.

Fahrrad
zu verkaufen für 20 M.: **Gewisstr. 40 I.**

Seren Fahrrad
mit Freilauf billig zu verkaufen: **Mart-grafenstraße 25, 4. Stod links.**

Wagen und Sitwagen,
ein gebrauchter, billig zu verkaufen. **Leffingstraße 70 a, 1. Stod.**

Gaslampen
mehrere gebrauchte und einige zurückgekauft, billigst: **Werkstr. 44.**

Fässer
von 25 bis 750 Liter haltend, zu verkaufen. **Franz Fischer & Cie.,** Weingroßhandlung.

Fässer,
Röhren- und Krautfässer sowie zwei ovale Ladegefäße zu verkaufen. **Gottlob Bauer,** Goethestr. 10. Telefon 2245.

Ein Bunt schöne **Schnauzer (Rüde)** sind zu verkaufen. **Bulach, Neue Anlagestraße 70.**

Fischkarten
für große Fischreiche gibt es 10 M in beschränkter Zahl ab **Gut Ludwigswau** bei Magimiliansau a. Rhein.

Theaterplatz,
2. Rang, Mitte, 1. Abt., B. unger., weg. Trauerfall von Sept. bis Jan. abzugeben. Näh. Zirtel 14, 2. St. r.

Kaufgesuche

Hauskauf.
Gut rent. Haus mit hoher Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Offert. sind mit Angabe der Mietsumme und Kaufpreis unter Nr. 6428 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten ausgeschlossen.

Büchererschrank
(Aufbaum) zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6470 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut erhaltener **Amerikaner-Koffer** sofort zu kaufen gesucht: **Waldstraße 87** im 4. Stod.

Fahrrad
zu kaufen gesucht: **Hardenstraße 27.**

Altes Gold und Silber
wird zu hohen Preisen angekauft: **Douglasstraße 18, 1. Trepp.**

Ankauf,
Eintauch u. Umarbeitung von altem **Gold, Silber, Brillanten.**

B. Kamphues,
Kaiserstraße 207,
zwischen Wald- und Karlstraße.

Ich zahle
höchste Preise für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weisung, Möbel, Betten. Komme jed. Zeit. Schreib. **Glotzer, Marktgrafenstraße 3.**

Altentümmel!
Alte Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Porzellan, Geschir, Figuren, Gruppen, antike Nippachen, auch defekte Gegenstände, Gold- und Silbergeschmuck, Miniatur- u. Materialen etc. kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an **Ankaufhandlung Douglasstraße 18, 2. Stod.** erbeten.

Die Stadt. Brodenammlung,
Schwanenstraße 4, nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in **Wäsche, Wägen, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln** etc. entgegen.

Frauenhaar
kauft abgeben, wie ausgegangenes, und zahlt hohe Preise **B. Damian,** Damenfrisier - Perückenmacher, Marktgrafenstr. 40, am Appelplatz.

Unterricht

Zither-Unterricht.
Wer erteilt in den Abendstunden gründl. Anfangsunterricht? Gest. Off. mit Preisangabe unter Nr. 6468 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Serfauer
wünscht lateinischen Unterricht. **Zammstraße 8, 2. Stod.**

Ital. Unterricht,
Gram. u. Konversation gesucht. Off. mit Preis unter Nr. 6478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Bäcker.
Einbeirat mit 5000-6000 M in sehr gutgeh. Bäckerei. Off. unter Nr. 6441 an das Kontor des Tagbl. erb.

Graue Braune Beige Damen Lasting Stiefel
mit **50 Prozent** im **Saisonverkauf.**
Schuhhaus **H. Landauer**

Kochherde, schwarz und emailiert
Waschmaschinen
verzinnte Wasch- und Spülwanne
Wassereimer
Ascheeimer
Kohlenbehälter
Fülleimer
Bügeleisen
Kochgeschirre aller Art
Haushaltungs- Eisschränke.
Nur solide Ware. Billigste Preise.
M. Gust. Sticks
Scheffelstr. 60 — Tel. 1626.

Stadtgarten-Theater
Direktion: **H. Magin.**
44. Vorstellung
Sonntag, den **13. August 1911**
Zum 3. Male! **Novität!** Zum 3. Male!
Das Fürstenkind
Operette in einem Vorspiel u. 2 Akten
(teilweise nach Motiven einer Erzählung (Abouts) von Viktor Léon.
Musik von Franz Lehár.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Kaiser-Kinematograph
Kaiserstraße 5,
am Durlacher Tor.
Angenehmes kühles Lokal.
Enzoanlüftung.
Programm
vom 12. bis 15. August 1911.
1. **Licht im Fenster.** Packend. Drama aus dem Leben eines jungen Seemanns.
2. **Der Hundertmarkschein.** Humor ohne Ende.
3. **Ein edelmütiger Landstreicher.** Dramatische Szene.
4. **Wachstum der Pflanzen.** Serie 2. Der Vorgang auf dem Film ist zwölftausend Mal schneller als in der Natur.
5. **Ein windiger Tag.** Zum Totlachen.
6. **Der alte Eisenarbeiter.** Spannendes Drama.
7. **Salonki.** Narrenschmaus.
8. **Da warst mein Schatz.** Dramatisches Liebeseid.
9. **Traum eines Verzweifelten.** Humoristischer Schlager.
Werktags Einlagen.

Kaiser-Kinematograph
Kaiserstraße 5,
am Durlacher Tor.
Angenehmes kühles Lokal.
Enzoanlüftung.
Programm
vom 12. bis 15. August 1911.
1. **Licht im Fenster.** Packend. Drama aus dem Leben eines jungen Seemanns.
2. **Der Hundertmarkschein.** Humor ohne Ende.
3. **Ein edelmütiger Landstreicher.** Dramatische Szene.
4. **Wachstum der Pflanzen.** Serie 2. Der Vorgang auf dem Film ist zwölftausend Mal schneller als in der Natur.
5. **Ein windiger Tag.** Zum Totlachen.
6. **Der alte Eisenarbeiter.** Spannendes Drama.
7. **Salonki.** Narrenschmaus.
8. **Da warst mein Schatz.** Dramatisches Liebeseid.
9. **Traum eines Verzweifelten.** Humoristischer Schlager.
Werktags Einlagen.

Kaiser-Kinematograph
Kaiserstraße 5,
am Durlacher Tor.
Angenehmes kühles Lokal.
Enzoanlüftung.
Programm
vom 12. bis 15. August 1911.
1. **Licht im Fenster.** Packend. Drama aus dem Leben eines jungen Seemanns.
2. **Der Hundertmarkschein.** Humor ohne Ende.
3. **Ein edelmütiger Landstreicher.** Dramatische Szene.
4. **Wachstum der Pflanzen.** Serie 2. Der Vorgang auf dem Film ist zwölftausend Mal schneller als in der Natur.
5. **Ein windiger Tag.** Zum Totlachen.
6. **Der alte Eisenarbeiter.** Spannendes Drama.
7. **Salonki.** Narrenschmaus.
8. **Da warst mein Schatz.** Dramatisches Liebeseid.
9. **Traum eines Verzweifelten.** Humoristischer Schlager.
Werktags Einlagen.

Edelweiss-
 Creme, 2,50 und 1,50, Edelweiss-Seife, 1,—, —60, der Schönheit-Creme der eleganten Welt. Nur echt von Frau Stuhn, Kronen-Parf., Mittelweg. Parf., Kaiserstr. 223, sowie in Apoth., Drog. und Parfümerien.

Für die Schwimmhalle

im Friedrichsbad

empfehlen wir:
 Jahreskarten, Halbjahreskarten, Vierteljahreskarten, Monatskarten. — Saisonkarte für Sonnenbad für Erwachsene und Kinder.
 Man beachte das kristallhelle klare Wasser im Schwimmbassin.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den geehrten Schuhmachern und tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung dient zur Kenntnis, dass Unterzeichneter am hiesigen Platze **Kronenstr. 22, vis-à-vis der Synagoge**, eine

Lederhandlung eröffnet hat und empfiehlt sich in **prima Sohlenleder** und Ausschmitt sowie in sämtlichen einschlägigen **Schuhmacher-Bedarfsartikeln** bestens.

Hochachtend
Joh. Verhovez.

Karlsruhe, den 7. August 1911.

An das Telefonnetz angeschlossen:

Atelier für **zahnärztl. Instrumente**, amerik. Spezialitäten,

Louis Blum,

Fabrik: Yorkstrasse 27. — Kontor: Kriegstrasse 155.

Telephonruf 3133.

Violin-Unterricht.

Ertelle Violin-Unterricht an **Anfänger** wie auch an **vorgeschrittene Schüler**.

Ludwig Schulz, Musiklehrer,

Karl-Friedrichstrasse 30, 2 Treppen hoch.

Sensationell Amüsant!

Karlsruher Schützenfest

Kaiserstrasse, neben der Techn. Hochschule.

Heute Sonntag letzter Tag

Taufun das „Lustige Rad“

Die grösste Volksbelustigung des 20. Jahrhunderts.
 Jeder komme und sehe sich diese originelle Neuheit an.

Zum Besuche ladet freundlichst ein
 die **Direktion.**

Grosse Wäsche

wird spielend rasch und **ohne Anstrengung** nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitersparnis.

Erhältlich nur in Original-Paketten.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Schlaf-Speise-Wohn-Zimmer

Küchenmöbel, Ausziehtische, Lederfüße, äußerst billig zu erhalten, unter jeder Garantie, bietet die **Möbelschreinerei Rudolfstraße 19** neuen Aufgabs des Lagers einzelner Artikel. Einen Posten schön. Kleider- und Spiegelgehäuse besonders billig. Gefautes wird auf Wunsch kostenlos aufbewahrt. :: ::



Kartoffel-Erntemaschine „Welt“-Roder
 mit gesetzlich geschütztem Planetengetriebe — Ahmt die Handarbeit nach! Vorzügliche Arbeitsleistung. Übertrifft alle Erwartungen. Wird zur Probe gegeben.
Ph. Mayfarth & Co.
 — Frankfurt am Main. —
 Alleinverkaufsgewerbe werden vergeben.

Eugen Langer, Druckerei — Kaiserplatz,

rasche Anfertigung von **Verlobungsanzeigen, Hochzeitseinladungen, Geburts- und Traueranzeigen, Besuchskarten, Briefköpfen, Rechnungen etc. etc.**

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Prutz Nachfolg.
 Karlsruhe
 Erbprinzenstrasse 29

Großherzogl. Badischer Hoflieferant **Telephon 1222** Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfeilt in größter Auswahl
Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlöcher,
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,
Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-schränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc., Küchen- und Haushaltseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

von Barsewisch'sches Sägewerk

G. m. b. H.
Marienstr. 60 Telephon 486.
Ausverkauf von Brettern, Rahmen, Latten, Leisten, amerikan. und schwedischen Hölzern, Eichen, Forlen, Buchen und Tannenklötzwaren etc.
 Sämtliche Hölzer unterm Preis.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Im heiligen Feuer der Liebe.

Morgen beginnen wir mit einem hochinteressanten Künstlerroman aus der Feder Richard Schott's, betitelt: „Im heiligen Feuer der Liebe“. Wir möchten hierzu einige einleitende Worte sagen, die das Verständnis der Künstlerseele fördern sollen.
 Unsere bildende Kunst in Deutschland läßt seit Jahren eine gute Plazit verdienen. Es fehlt den Bildhauern an geeigneten Modellen. Sie müssen sich mit Kisten von der Straße begnügen, während bei anderen Nationen in den Kreisen der guten Gesellschaft längst die falsche Scheu überwunden ist, daß ein edelgebauter Mensch, sei es Mann oder Weib, gleichviel aus welchen Kreisen, seinen Körper nicht dem Bildhauer zum Modell darstellen dürfe. Wir Deutsche tranken noch an diesem Vorurteil. In welche Irre das führen kann, zeigt im vorliegenden Roman ein Berufener, Eingeweihter. Schott stellt uns mit erschütternder Tragik einen hochbegabten Bildhauer dar, der mit einer Idee ringend, seinen eigenen Wert und den Wert des liebsten Menschen, der ihm ins Leben trat, erkennt. Im heiligen Feuer der Liebe geläutert, nimmt der Künstler schließlich den ihm vorgezeichneten Weg zur Höhe des Ruhmes. Der Roman ist ein glänzendes Dokument für des Weibes wunderbar wunderbares Wesen und Wirken. Die Liebe und Erlöserin hier nach harten Seelenkämpfen wird Befreierin und Führerin aus den Tiefen hinauf zur wahren Kunst.

Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(88) (Schluß)

„Ich dulde nicht, daß Sie sich auf diese Weise ruinieren, Julia“, sagte der Rittmeister endlich müde. „Es ist nicht die Zeit, Ihnen andere Gefährungen zu geben, die ich Ihnen schon längst schuldig wäre — aber mit meinem ganzen Willen widerstehe ich mich Ihrer Tollkühnheit! Und als einzigen — vielleicht letzten Beweis Ihrer Freundschaft — verlange

ich, daß Sie jetzt meine Hilfe für Dittmar annehmen! Sie bleiben im Haus, versuchen neue Pensionäre dazu zu bekommen — und ich übernehme die Fürsorge für den jungen Nelson.“

Aber sie ging auf seinen Ton nicht ein. „Niemand würde mir nach diesem meine Kinder noch anvertrauen“, antwortete sie hart.

„Das täne doch auf einen Versuch an, Julia.“

Sie schüttelte den Kopf: „Ich werde ihn nicht machen, denn ich muß den Menschen recht geben — auch ich würde meine Kinder keiner solchen Frau ins Haus geben.“

„Julia“, rief er aufgebracht hervor.

Sie sah ihn still an. Er senkte die Lider. Ihr jetzt zu sagen, daß er sühen wolle, daß er endlich einsähe, wohin sein Egoismus ihn geführt habe, das wäre eine Feigheit gewesen. Und sie hätte denken müssen, daß nichts als die Entwicklung der Dinge ihn zu einer plötzlichen Erklärung triebe.

Bittend streckte er die Hände aus: „Machen Sie mich nicht zu unglücklich, Julia! Strafen Sie mich doch nicht so hart, lassen Sie mich nicht ohnmächtig zusehen, daß Sie und die Kinder die Heimat verlieren.“

Sie starrte vor sich hin. „Ich will Sie nicht strafen“, sagte sie leise. „Oh mein Gott, nein! Aber ich darf nicht mehr an Sie denken, noch Ihnen nachgeben — darin besteht ja meine Schuld! Ich muß nun versuchen, trotzdem meine Kinder zu retten.“

„Julia“, fluchte er, „lassen Sie mich helfen.“

„Nein, nein! Das wäre das Letzte, das Schlimmste.“

Niemand erfährt es.“

Ihre Augen blickten fest in die seinen.

„Ich habe einst in einer heiligen Stunde Dittmar schwören müssen, niemals von Ihnen einen Pfennig anzunehmen —“ Er fuhr zurück — „und ich will nicht als Flüchtling vor meinem Sohn dastehen! Hören Sie, niemals! Niemals! Und mühten wir alle zugrunde gehen: ich halte meinen Schwur.“

„Ich werde Dittmar bitten, Sie von dem Eid zu entbinden.“

„Mein Sohn haßt Sie“, sagte sie kurz. „Und selbst wenn er Ihnen nachgäbe, für mich würde und könnte das nichts ändern! Ich weiß jetzt, daß er damals das Rechte gefordert hat, daß es bedeuten würde, ihn und mich selbst aufgeben, wenn ich Ihre Hilfe zuließe.“

Er stand stumm und geschlagen vor ihr.

Sie reichte ihm die Hand. „Wir sind beide hart gestraft worden, Ludwig — und doch war es schön — wunderbar schön!“ Noch einmal leuchteten ihre Augen in der Erinnerung auf: „Und wenn mich die Menschen jetzt verachten und meinen Namen zerreißen und in alle Winde streuen — ich gäbe die Zeit, die herrliche Zeit Ihrer Liebe — nicht her! Aber nun muß der Traum zu Ende sein. Wir wollen nicht Abschied nehmen — gehen Sie, als kämen Sie morgen wieder, aber nie, nie wollen wir uns wiedersehen.“

„Nein, nein“, unterbrach er sie ungestüm und fühlte es wie ein Dorn aus ihren Worten herausstacheln. „Sie sprechen ja mein Todesurteil! Wenn wir — wenn ich am Leben bliebe, so soll sich alles zum Guten wenden, Julia, das schwöre ich Ihnen!“

Sie verstand nicht, was er meinte; ihre Seele war zu tief in ihr Unglück verstrickt. Ob er damit sagen wollte, daß er, vielleicht später, wenn die Kinder aus dem Hause wären, sie doch noch um ihre Hand bitten würde, das berührte sie jetzt nicht mehr. Gegen diese „Sühne“, die er ihr glaubte schuldig zu sein, um sie in den Augen der Welt zu rehabilitieren, lehnte sich ihr Stolz auf. Hatte sie nach der allgemeinen Auffassung eine Schuld auf sich genommen, gut, so wollte sie sie tragen. Ihr Selbstbewußtsein und ihre Zuversicht hoben sich von neuem, sie gab Dobbien noch einmal die Hand, dann rief sie ihre Kinder zu sich.

Da fühlte er, daß sie ihm verloren sei. Und daß ihre Stärke, in diesem Kampfe neu geklärt, sie zu einer Höhe erhob, auf die er nicht zu folgen vermochte. Sie, die Frau, war die Siegerin; er der Unterlegene, der die Gesellschaft und ihre ehernen, ungeschriebenen Gesetze gekannt, sie misachtet hatte — und den sie nun erdrückten. Eise von Feller hatte sich um feinetwillen getötet, Julia mußte durch seine Schuld den Kreis verlassen, dem sie angehörte und den ihr Marquard zu erhalten suchte, indem er lieber Hand an sich legte, als sie zu zwingen, neben ihm als Gedächtnis zu leben.

Nun würde der junge Offizier sich ihm gegenüberstellen, um als Kavallerie und Vertreter dieser Ansehung Rechenschaft für die Ehre der beiden Frauen zu fordern, von ihm, der sich sein Lebenlang eingebildet hatte, besser und korrekter als die übrigen Männer zu sein.

Er lächelte schmerzhaft. Seine Kugel mußte in die Luft hineinfliegen, ins Ungewisse, in die Ferne und dort niederfallen; als ein etwas,

Staatsquelle.

Bei der anhaltenden Hitze
ist das beste Erfrischungsgetränk

Staatsquelle.

(Niederselters) Königl. Selters (Niederselters)

(auch gemischt mit Fruchtsaft, Wein, Cognac).
Das einzige und älteste Selters, welches unter Staatskontrolle nur rein natürlich gefüllt wird.
Man achte daher genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Eischränke

in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas od. Steinplatten ausgelegt

Wirtschaftsbuffets

mit Bierpressen nach speziellen, praktischen Entwürfen

Glasweinschränke

mit Luftzirkulation und für Eisführung

Kühlanlagen

mit Trockenluftzirkulation empfiehlt.

Gustav Dittmar, Karlsruhe

Karlsruhe 60.

Generalvertreter der ersten Kaiserper Eisfabrik

Carl Fink.

Größtes Eischranlagar am Platze.

Racahout,

Haselkaffee, Kamogen, Eichelkaffee, Milchzucker, Dr. Lahmanns Nährsalzkaffee, Nährsalz, vegetabile Milch, Plasmon, Nitrosee, Kond. Milch, Trockenvollmilch, Lada, Sanatogen, Fleischsaft Buro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Kolapräparate, Diomalt, Drogama, Trobon-Somatose, Cvels Nährzucker, Glidin, Plasmon und Tropon, Bismitt, Biojon, Bioctin, Dvomaltine, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpepton, Valentin's Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit

Ich empfehle: Emser, Edoener u. Salmiak-Tabletten, Eibisch, Spitzwegetrich, Menthol, Eucalyptus, Walzextrakt: z. B. Doubond, Lactin, echt Martineci-Lactin, Trauben-Brustsaft, Walzextrakt, chlorsaures Kali, Mann, Isländisch Moos, Wollblumen, Sü. Bienenhonig, Wobert-Tabletten zc.

Roths Haselkaffee mit Zucker

— ärztlich empfohlen —
1 Pfund (70 Tafeln) 70 Pfg.

Konjerven

(nach Spezialliste)
in frischer, bester Ware billigst.



Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Klügeln, Pianinos

und Harmoniums werden gerne angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt.
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karls-Friedrichstraße 21.

Folgende Apotheken sind heute nachmittag geöffnet:

- Aldersapothek,
 - Friedrichsapothek,
 - Dieschsapothek,
 - Poisapothek,
 - Löwenapothek,
 - Cosienapothek.
- Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Waschblusen

um
schnell zu räumen

mit

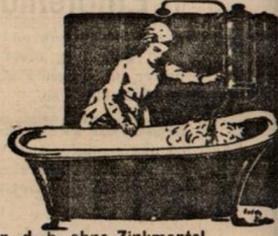
20%
Rabatt.
PAUL BURCHARD.

Gasbadeöfen

Speziell Wandöfen:

System Professor Junkers, Vaillant etc. etc.

Wir führen nur Öfen ganz aus Kupfer, d. h. ohne Zinkmantel — mit mehrjähriger Garantie.



Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Geogr. 1869.

Kaiserstr. 209, gegen d. Moninger und Hebelstr. 3 (Marktplatz).

Billige Kohlen

Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof offerieren wir

nur so lange Vorrat reicht

Ia Rußkohlen II, gesiebt . . . zu **1.00** per Ztr.
bei Abnahme von mindestens 30 Zentner,

- Ia Rußfettstuhl II**, gesiebt . . . zu **1.25** per Ztr.
- Ia Rußfettstuhl III**, gesiebt . . . zu **1.20** per Ztr.
- Ia Rußfettstuhl IV** (sehr stückreich) . . . zu **1.—** per Ztr.
- Ia Anthrazit II** . . . zu **1.85** per Ztr.
- Ia Eisformbriketts** . . . zu **1.25** per Ztr.
- Ia Braunkohlenbriketts** . . . zu **1.10** per Ztr.

Alles frei vor's Haus gegen bar.

Syndikatreies Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. H.
Telephon 2644. Büro: Karlsruhe 20.

Dampf-Bettfedern-Reinigung

Wilhelm Ruf, Betten-Spezial-Geschäft.

Karlsruhe-Mühlburg. Gegründet 1872.

Absolnte Garantie für Gewicht u. Qualität des Federmaterials.
Anfarbeiten u. Neuansfertigung von Matratzen u. Kissen jeder Art.
Anerkannt reelle, meistermäßige Bedienung. Prima Referenzen.
Abholung u. Rücklieferung der Arbeit. kostenlos nach jed. Stadtteil.
Jede unantere Reklame weist man im eigenen Interesse zurück.

das niemand genutzt hatte und wenigstens nun niemand mehr schaden durfte. Sie glich dem Fazit seines Lebens: verpufft, vergeudet, beendet war es. Niemand zuliebe, niemand zuleide! Was er noch für Julia tun konnte — es war wenig genug. Wer aus dem goldenen Becher nicht mehr zu trinken vermag, hat es leicht, ihn weiterzureichen. Er wußte, daß durch diesen letzten Versuch, ihr zu dienen, das Urteil der Gesellschaft über sie eine letzte Bestätigung erfahren würde; aber er zweifelte nicht an ihrem Erbarmen mit ihm.

Dann kam der Morgen des Duells. Er kämpfte jede Regung der Hoffnung, die dennoch in ihm aufsteigen wollte, mit eisernem Willen nieder. Seine Liebe würde nie Julia mehr erreichen können — und er wollte nicht leben ohne sie.

Seine Finger hielten die Waffe unsicher — er schoß in die Luft. Höchstens Kugel, die nur auf seine Hand gezielt war, traf ihn in die Brust, ins Herz. Ohne einen Laut sant er in sich zusammen. Der junge Offizier ließ es sich nie ausreden, daß der Wittmeister eine Bewegung gemacht und den Schuß quasi aufgefangen habe.

Julia legte Dobbin die ersten Blumen ihres Gartens in den Sarg. Und sie stand neben ihm, bis zuletzt, bis sie ihn aufhuben und in sein letztes Bett trugen. Ihre Augen suchten niemand und grüßten niemand. Aber von ihrem Wesen ging soviel Stolz und Ruhe aus, daß sich die Köpfe vor ihr neigten und die Reihen sich öffneten, um sie vorbeizuführen zu lassen.

Sie ertrug den neuen Sturm, die bitteren Anfeindungen, die Dobbins Testament heraufbeschwor: er hatte ihre beiden Söhne zu Erben eingesetzt. Wer nun noch zweifeln wollte, der war blind, der wollte nicht sehen, nicht begreifen!

Sie aber verstand diesen letzten Gruß an sie, der geheiligt war durch das Bestreben gutzumachen — zu sühnen.

Deshalb fügte sie sich seinem Willen. Sie hatte ihm im Leben nicht gezümt — noch viel weniger wollte sie übers Grab hinaus unverföhlich sein. Mit der Annahme seines irdischen Gutes brachte sie ihm das letzte Opfer.

Die Probe bringt den Beweis.

Die rheinischen Braunkohlenbrikets Marke „WACHTBERG“ sind heute fast überall erhältlich.

- Marke „Wachtberg“ kommt aus einem der besten rheinischen Braunkohlen-Reviers.
- Marke „Wachtberg“ wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt.
- Marke „Wachtberg“ hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34 % Aschegehalt.
- Marke „Wachtberg“ wird in gleichmäßig guter Qualität geliefert.
- Marke „Wachtberg“ steht deshalb keinem anderen Briket nach.
- Marke „Wachtberg“ wird bereits in weiten Kreisen anderen Marken vorgezogen.
- Marke „Wachtberg“ muss vor Einlegung des Winterbedarfs probiert werden.

Die Probe bringt den Beweis.



Parfettböden

werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schmutz, Bohrmuscheln und Glasböden, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das Reinigungs-Institut
J. Käfer, Bähringerstraße 26.
Telephon 2893.

Beständige Ausstellung

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken:

Haushalt-Artikel

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing, Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.
Große Auswahl. — Billige Preise.
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

N.S.U. - Fahrräder

Lager aller Zubehörteile, Reparaturen prompt und billig.
Fahrradhandlung
Ernst Behm,
Schützenstraße 37.

Für die Reife empfiehlt

Verband-Schachteln

in versch. Größen zum Verpacken von Damenkleidern zc.
Guon Langer,
Papierhandlung,
am Kaiserplatz.